



# Politische Unsicherheit und ihre Folgen

Wie Deutschlands Führungskräfte politische  
Maßnahmen und Entwicklungen bewerten

Eine Auswertung des LAE-Entscheider-Panels | April 2026

**LAE**

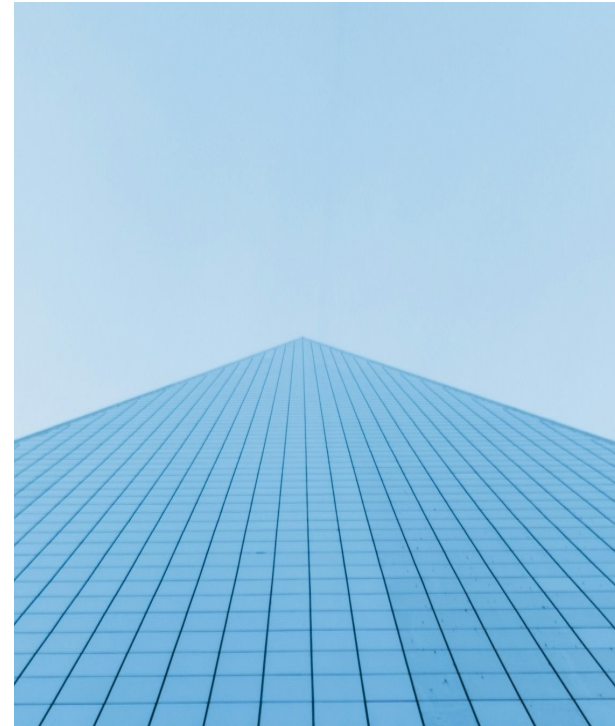
# ➤ **Exklusiver Zugang zu Entscheidungszielgruppen**

Die LAE\* ist seit über 20 Jahren zuhause in den deutschen Chefetagen

**Jahr für Jahr stellen sich mehrere Tausend Top-Führungskräfte** aus Wirtschaft, Verwaltung und freien Berufen den Fragen der LAE.

**Geschäftsführer, Vorstände sowie Bereichs- und Abteilungsleiter** mit Budget-, Personal- und Investitionsverantwortung – also diejenigen, deren Zeitbudget eigentlich stark begrenzt ist – nehmen sich die Zeit für diese hierzulande einzigartige Studie.

**Neben der großen Leitanalyse, die jährlich im Sommer erscheint,** führt die LAE dreimal im Jahr exklusive Entscheider-Panels zu hochaktuellen Themen durch und liefert damit relevante Antworten direkt aus der Praxis derjenigen, die strategische Entscheidungen treffen.



\* Leit-Analyse Entscheidende in Wirtschaft und Verwaltung

# ➤ **Entscheider-Panel 1/2026: Politik & Gesellschaft**

Herausfordernde Zeiten brauchen klare Maßnahmen

**Politische Entwicklungen wirken** sich nachhaltig auf Wirtschaft und Verwaltung aus. Insofern behalten Entscheidende hierzulande sie immer kritisch im Blick.

**Wie es mit Europa weitergeht**, ist dabei ebenso relevant wie der effiziente Zuschnitt der Bundesländer oder eine sinnvolle Reform der Erbschaftssteuer. Wie beeinflusst diese z.B. die Nachfolgeregelung im Unternehmen? Und überhaupt: Wie sichert man in einer krisenhaften Welt sein eigenes Vermögen? Wollen viele Leistungsträger Deutschland den Rücken kehren?

**Insights zu dem, was Führungskräfte hierzulande denken**, bietet das aktuelle LAE-Entscheider-Panel. Spannende Ergebnisse finden Sie auf den folgenden Seiten.

**Sie interessieren sich für weitere exklusive Einblicke** in die entscheidenden Zielgruppen hierzulande? Dann wenden Sie sich gerne an das Team der LAE.



# > Gefahr für die Nachfolge im Unternehmen

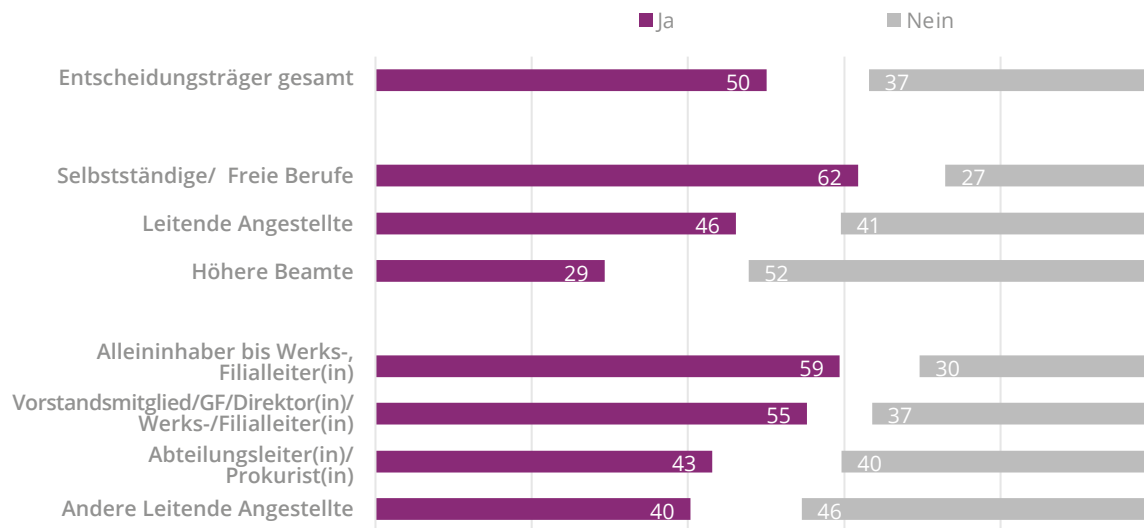
Erbschaftssteuer vor allem für Selbstständige ein Problem

Wenn Erben von Unternehmen stärker besteuert würden, könnte das die Nachfolge negativ beeinflussen. Das meinen rund 50 Prozent der **Führungskräfte**.

Allerdings gibt es in den Berufsgruppen deutliche Unterschiede: Während **höhere Beamte** die Besteuerung seltener für problematisch halten, sehen das bei den **Selbstständigen** sogar 62 Prozent kritisch.

## Unternehmensnachfolge durch Erbschaftssteuer negativ beeinflusst?

Zustimmung zum Statement (in %)



Frage: Zur Erbschaftssteuer-Reform: Die SPD will Unternehmenserben stärker besteuern. Dabei soll ein Unternehmensfreibetrag von 5 Millionen Euro gelten. Was denken Sie? Wird dieses Vorhaben, wenn es umgesetzt wird, die Unternehmensnachfolge negativ beeinflussen? Fehlendes zu 100%: Weiß nicht / keine Angabe; Quelle: LAE Entscheider-Panel 1/2026

# > Vermögenssicherung ist wichtig

Ein Drittel trifft Vorkehrungen – Gold ist nur bei 13 Prozent verstärkt im Fokus

Die sicherheitspolitische Lage macht vielen Menschen Sorgen. Jede dritte **Führungskraft** hat Maßnahmen ergriffen, um ihr Vermögen zu sichern – vor allem unter den **Selbstständigen**. Bei **höheren Beamten** liegt der Anteil etwas niedriger.

Auch wenn man es häufig hört: Gold scheint für eine Mehrzahl nicht unbedingt das Mittel der Wahl zu sein – lediglich 13 Prozent der **Führungskräfte** haben hier seit 2022 mehr zugekauft.

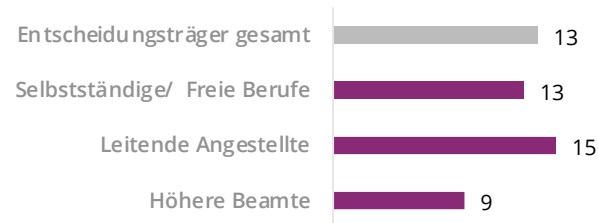
## Treffen Sie persönlich Vorkehrungen zur Sicherung Ihres Vermögens im Krisenfall?

Zustimmung nach Berufsgruppen (in %)



## Haben Sie seit 2022 vermehrt Gold gekauft?

Zustimmung nach Berufsgruppen (in %)



Viele Deutsche fürchten eine krisenhafte Zuspitzung der sicherheitspolitischen Lage in Europa. Dazu drei Fragen ...  
Quelle: LAE Entscheider-Panel 1/2026

# ➤ Deutschland bleibt für Führungskräfte attraktiv

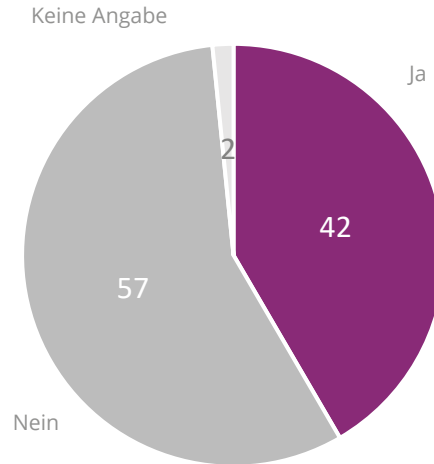
## 57 Prozent der Führungskräfte denken nicht an Auswanderung

Trotz vielfältiger Krisen wollen **Führungskräfte** grundsätzlich in Deutschland bleiben. **Leitende Angestellte** liegen beim Gedanken an eine Auswanderung mit 42 Prozent Zustimmung im Mittel. Die große Mehrheit der **Höheren Beamten** – die natürlich auch an den Staat als ihren Arbeitgeber gebunden sind – denken darüber eher nicht nach (71 Prozent). Für die flexibleren **Selbstständigen** kommt es wiederum öfter in Frage.

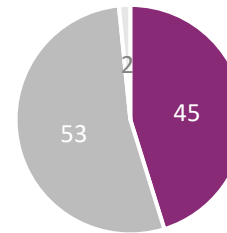
Übrigens: Wenig ausreisefreudig sind auch **Entscheiderinnen** (nur 37 Prozent Zustimmung).

### Haben Sie schon einmal über Auswanderung nachgedacht?

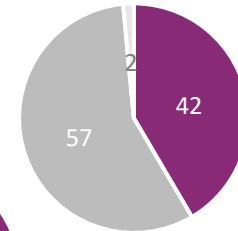
Führungskräfte gesamt (in %)



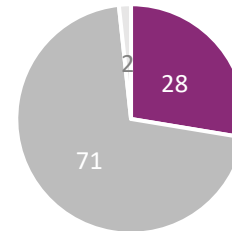
Selbstständige/ Freie Berufe



Leitende Angestellte



Höhere Beamte



Viele Deutsche fürchten eine krisenhafte Zuspitzung der sicherheitspolitischen Lage in Europa. Dazu drei Fragen ...

Quelle: LAE Entscheider-Panel 1/2026

# ➤ Größere Bundesländer sind sinnvoller

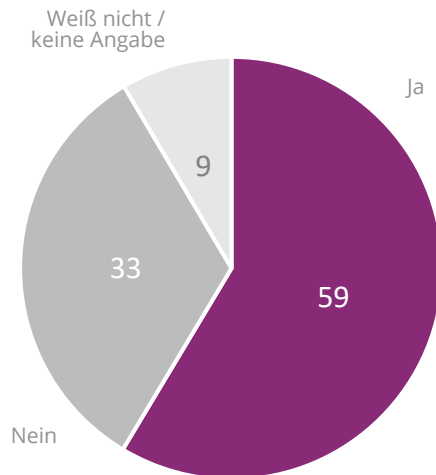
... sagt eine Mehrheit der Führungskräfte

Größere Einheiten sollen erfolgreicher sein als kleinere, daher wird immer wieder über eine Neuordnung der Bundesländer diskutiert. Rund 60 Prozent der **Führungskräfte** wären dafür.

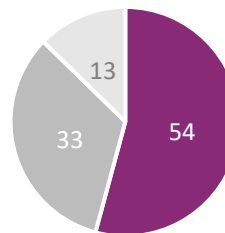
**Leitende Angestellte** und vor allem **höhere Beamte** sind besonders überzeugt davon, während **Selbstständige** öfter sagen, dies nicht einschätzen zu können.

## Neuordnung der Bundesländer sinnvoll

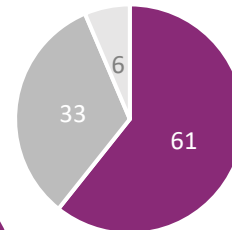
Führungskräfte gesamt (in %)



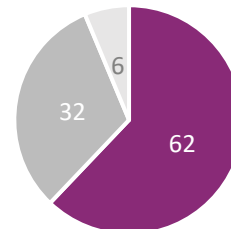
Selbstständige/ Freie Berufe



Leitende Angestellte



Höhere Beamte



Frage: In der Politik wird eine Neuordnung der Bundesländer diskutiert, da größere Einheiten erfolgreicher seien als kleine. Sind Sie für eine Zusammenlegung mancher Bundesländer??; Quelle: LAE Entscheider-Panel 1/2026

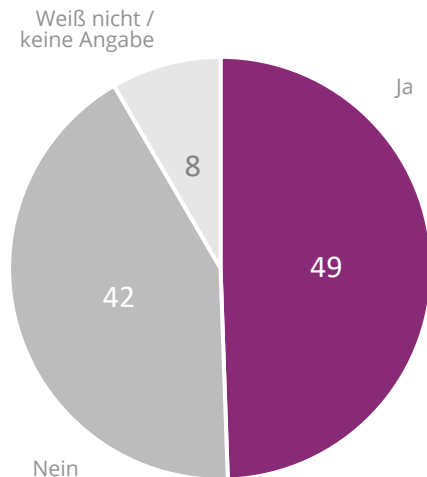
# ➤ Auf dem Weg zu den „Vereinigten Staaten von Europa“?

Viele Führungskräfte wünschen sich ein stärkeres Zusammenwachsen

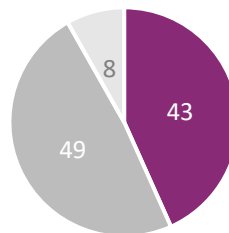
Angesichts der Weltlage befürworten 49 Prozent der **Führungskräfte** das Modell der „Vereinigten Staaten von Europa“ – also einen engeren politischen Zusammenschluss, der gemeinsame Entscheidungen stärkt und Europa als relevanten Player international handlungsfähiger machen könnte.

Lediglich im **Produzierenden Gewerbe** ist die Zustimmung niedriger. Auch **Jüngere unter 49 Jahren** und **Entscheiderinnen** stimmen dem tendenziell seltener zu bzw. erklären, dies nicht beurteilen zu können.

„Vereinigte Staaten von Europa“ als sinnvolle Reaktion auf Weltlage  
Führungskräfte gesamt (in %)



Produzierendes Gewerbe / Landwirtschaft/Baugewerbe



Frage: Sollten sich angesichts der aktuellen politischen Lage die Länder der EU zu den 'Vereinigten Staaten von Europa' zusammenschließen?; Quelle: LAE Entscheider-Panel 1/2026

# > Untersuchungssteckbrief

LAE Entscheider-Panel 1/2026

**Grundgesamtheit:** 3,01 Mio. Entscheidungsträger/-innen in Wirtschaft und Verwaltung:

- Selbstständige/ Freie Berufe mit Betrieben ab 6 Beschäftigten
- Selbstständige/ Freie Berufe (mindestens ein zusätzlich Beschäftigter) in den Wirtschaftszweigen der klassischen Freien Berufe
- Angestellte mit persönlichem Monatsnettoeinkommen von € 3.800,- und mehr, die überwiegend als Führungskraft oder Aufsichtskraft tätig sind
- Beamte ab Besoldungsgruppe A14

**Untersuchungsgebiet:** Bundesrepublik Deutschland

**Stichprobe:** Unterstichprobe aus LAE-Hauptstudie ab Welle 2014; Befragte, die sich zur Online-Nachbefragung bereiterklärt haben

**Methode:** Online-Interviews

**Feldzeit:** 20.01.2026 - 27.01.2026

**Fallzahl:** 950 Interviews

**Gewichtung:** 4 Zellen (Berufsgruppen)

**Methodische Gesamtverantwortung:**  
Technischer Ausschuss LAE

**Koordination/Fragebogen/Auswertung:**  
IMMEDIATE GmbH, Bremen

**Feldinstitute:**  
IMMEDIATE GmbH, Bremen  
IFAK Institut GmbH & Co. KG, Taunusstein  
forsa GmbH, Frankfurt a. M.

**Auftraggeber:** LAE e.V.